



EGENHAUSEN

MITTEILUNGSBLATT

Aktuell

Mittwoch, 06. November 2019 • Nummer 45

www.egenhausen.de

Egenhausen ein Ort mit historischen Erlebnissen

Bereits seit einem Jahr war die Veranstaltung zur Ortsgeschichte von Egenhausen durch den Kreisgeschichtsverein Calw e.V., der Gemeinde Egenhausen und Prof. Dr. Martin Kreeb geplant. Am Sonntag, den 20.10.2019, war es endlich so weit. Über 60 Interessierte fanden sich zu der kostenfreien Führung durch die Lokalgeschichte vor der evangelischen Johannes-Kirche ein. Zunächst begrüßten Bürgermeister Sven Holder, Hausherr und Pfarrer Ulrich Holland, Vorsitzender des Kreisgeschichtsverein Calw e.V. Tobias Roller und Prof. Dr. Martin Kreeb die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu der ortsgeschichtlichen Führung. Für den ein oder anderen Einheimischen, aber auch für die Gäste aus anderen Teilen des Landkreises Calw, bot die Führung so manche Überraschung und ganz neue Perspektiven auf den Ort und seine historischen Gebäude.

Die Führung begann mit einem kurzen Rundblick in der Geschichte von Egenhausen. So ist Ursprung des Ortes die längst abgegangene Siedlung Sindelstetten, die in einer Urkunde zum 01.10.1005 erstmals erwähnt ist. Diese befindet sich im Züricher Kantonalmuseum. Ursprünglich war der Ort im Eigentum des Klosters Stein am Rhein. Im Jahr 1520 wurde Sindelstätten durch das Bistum Bamberg und das Kloster Stein am Rhein aufgelöst. 1624 war das Dorf spätestens abgegangen. Einst sei Sindelstetten als Reichsdorf ein Steuerparadies gewesen.

In der Johannes-Kirche im Kirchturm fanden sich einst Bemalungen, die wohl ähnlich angemutet haben müssen, wie die heute noch im Kentheimer Kirchle St. Candidus vorhandenen Bemalungen. Eine Dissertation aus dem Jahr 1934 beschäftigt sich mit diesem Thema. Der romanische Kirchturm war ursprünglich als Wehrturm zwischen 800 und 1000 nach Christus erbaut worden. Zudem liegt Egenhausen an einer alten Römerstraße, die von Nagold nach Freudenstadt führte. Im Jahre 1625 sei die Strecke von St. Johann zur Laurentius Kapelle 1/8 Stunde gewesen.

Eine Urkunde belegt den Verkauf von Egenhausen durch die Grafen von Hohenberg an die Markgrafen von Baden. Der Referent wirft ein, dass es für den ein oder anderen Egenhausener wohl eine Überraschung sei, dass hier auch einmal Baden vorherrschte, allerdings erwähnt er, dass auch die Landeshauptstadt Stuttgart eine ursprünglich badische Gründung sei.



Das 17. Jahrhundert war von kriegerischen Aktivitäten, wie dem 30-jährigen Krieg geprägt. Die Stadt Nagold habe zum Ende des 30-jährigen Krieges wohl nur noch 8 Einwohner gehabt. Die finanzielle Not in dieser Zeit habe die Badener dazu gezwungen Egenhausen an die Württemberger zu verkaufen. Hier folgte die Eingliederung von Egenhausen zum Oberamt Altensteig. 1811 wurde Egenhausen gemeinsam mit Altensteig dem Oberamt Nagold zugeordnet. 1830 wurde schließlich das Oberamt Nagold aufgelöst und der Landkreis Calw gebildet.

Fortsetzung auf Seite 2



NOTDIENSTE

Arzt

Notfallpraxis am Klinikum Nagold
Röntgenstraße 20, 72202 Nagold

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonn- und Feiertag von 8 bis 22 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung in die Praxis kommen.

Zentrale Rufnummer, unter der in der Nacht und an den Wochenenden und Feiertagen der Dienst habende Arzt zu erreichen ist: 01805 19292-158.

In den sprechstundenfreien Zeiten, Freitag, 19.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr:

über die Rufnummer: 01805 19292-155.

Bitte beachten:

Geänderte Rufnummer zur Anforderung eines Krankentransportes im Landkreis Calw: Telefon: 07051 19222

Kinderarzt

In den sprechstundenfreien Zeiten, Freitag, 19.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr: über die Rufnummer: 01805 19292-160.

Augenarzt

An Wochenenden und Feiertagen:

über die Rufnummer: 01805 19292-123.

Hals-, Nasen- und Ohrenarzt

In den sprechstundenfreien Zeiten und an Feiertagen,

Freitag, 19.00 Uhr, bis Montag, 7.00 Uhr:

über die Rufnummer: 01805 19292-127.

Zahnarzt

Samstag, 09. November 2019 -

Sonntag, 10. November 2019

Dr. M. Wolf, Hauptstraße 9, 72227 Egenhausen,

Tel. 07453 951818

Apotheken

Samstag, 09. November 2019

Engel Apotheke, Marktstraße 2, 72184 Eutingen,

Tel. 07459 91153

Kur-Apotheke, Hauptstraße 33, 72178 Waldachtal,

Tel. 07443 289010

Seewald-Apotheke, Nagoldtalstraße 2,

72297 Besenfeld, Tel. 07447 1700

Sonntag, 10. November 2019

Schmid'sche Apotheke, Marktstraße 13, 72202 Nagold

Tel. 07452 93160

Tierarzt

Samstag, 09. November 2019 -

Sonntag, 10. November 2019

Tierarztpraxis Dr. Seifert, Jettingen, Tel. 07452-76166

(dienstbereit ab Samstag, 12.00 Uhr, jedoch nur, wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist)

Diese Ausgabe erscheint auch unter
www.eblättle.de online

Fortsetzung von Seite 1

Nächste Station war das Pumpenhaus, ein Industriedenkmal. Es handelt sich um einen neoromanischen Bau aus dem 19. Jahrhundert, welcher einst als Pumpenhaus erstellt wurde und in welchem heute der gemeindeeigene Baubetriebshof untergebracht ist. Einst herrschte in Egenhausen Wasserarmut. Der kleine Bömbach versorgte den Ort neben weitläufigen Brunnen mit Wasser. Allerdings reichte dies nicht aus, somit musste auch das Oberflächenwasser herangezogen werden, was durch die hierdurch entstehenden Keime wie in anderen Orten zu Krankheiten führte. Dies ist durch die heutige Versorgung des Altensteiger Wasserzweckverbandes glücklicherweise Vergangenheit. Zudem habe es im gesamten Ort Wassergräben gegeben. Diese seien auf den Urkarten, die über das GIS-System des Landkreises Calw auf der Homepage abrufbar seien, nachvollziehbar.

Nächste Station war das Nazarenerhaus. Heute leben dort 2 Familien. Diese gewähren Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab und an die Möglichkeit einige Zeit im Haus zu verbringen. Ein Bewohner des Hauses, der einst in einer erfolgreichen Band spielte, erläuterte den Beginn der Sanierung und Renovierung des Hauses. Es wurde von der Gemeinde samt Friedhof an die beiden Familien übereignet. Die Nazarener waren eine Glaubensgemeinschaft innerhalb des Ortes, zu welcher einst mehrere Häuser im Ort gehörten. Eine Anekdote ist, dass einst verschiedene Nazarener in einen Streit gerieten, wem welche Eier im Hühnerstall zustünden. So wurde kurzerhand ein zweiter Hühnerstall eingerichtet. Es gab fortan also innerhalb einer Glaubensgemeinschaft 2 Hühnerställe.

Nächste Station war das alte Rathaus von Egenhausen aus dem 18. Jahrhundert. Dies ist mit seinem Schindelschirm und dem seitlichen Eingang ein charakteristisches Haus für den Nordschwarzwald. Hier gibt es eine Arrestzelle, die einst auch zum Einsatz gekommen sein soll. Zur Weihnachtszeit findet im alten Rathaus regelmäßig eine Märchenausstellung statt.



Am Grenzsteingarten von Egenhausen angelangt, bestand Gelegenheit einiges zum kreisweiten Projekt der Kleindenkmalerfassung zu erfahren. Mehrere der Erfasser konnten als Teilnehmer der Führung aus ihrer ab 2012 geleisteten Arbeit berichten. So spielte auch die Thematik der Grenzsteinzeugen eine Rolle. Der Grenzsteingarten ist mit Grenzsteinen, die ihrem ursprünglichen Standort nicht mehr zuzuordnen waren, gestaltet worden. Zudem findet sich in der Mitte eine sehenswerte Steinformation aus dem örtlichen Egenhausener Steinbruch.

Die Schlusstation bildete die Egenhausener Ölmühle. Es handelt sich um die älteste Ölmühle des Nordschwarzwaldes. Hier berichtet Martin Kreeb über die Eigentumsverhältnisse und die Funktionsweise der ehemaligen Ölmühle. Zudem erläutert er die Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen der Ölmühle. Diese sei mit Bauhanf gedämmt. Dies sei ein hervorragender Baustoff, der in seiner Verarbeitung auch nicht brennbar sei. Bei den Sanierungs- und Umbaumaßnahmen falle kaum Abfall an, da alle Baustoffe im selben Gebäude wiederverwertet würden. Zudem sei aus dem historischen Gebäude durch die Umbauarbeiten ein Niedrigenergiehaus entstanden und 80-90 % des Energiebedarfes eingespart worden.

Prof. Dr. Martin Kreeb plant einen Band über die Geschichte von Egenhausen. Zunächst ist allerdings im Einst und Heute – Historisches Jahrbuch für den Landkreis Calw Ausgabe 2020/2021 - das im November 2020 erscheinen wird, ein Beitrag zur Ölmühle in Planung. Zudem ist Martin Kreeb Eigentümer der Egenhausener Ölmühle und saniert und renoviert diese nach bauökologischen und bauökonomischen Gesichtspunkten. Es ist bereits eine Tagungsräumlichkeit entstanden, die für Vorlesungen und Seminarkurse von Studenten der Uni Tübingen verwendet wird. Interessierte haben die Möglichkeit die Räumlichkeit zu buchen. Im kommenden Jahr soll die bereits begonnene Schutzhütte, die auch im Pilgerprojekt „Hirtenweg“ als Station zum Einsatz kommen wird, fertiggestellt werden. In der Schutzhütte soll das gotische Zimmer aus der ehemaligen Gaststätte Altköln zum Einsatz kommen. Zudem ist im Innenraum der Ölmühle eine Besenwirtschaft angedacht.

Bilder: Michael Barth, Textverfasser: Tobias Roller



Sitzung des Gemeinderats



Einladung zu einer Sitzung des Gemeinderats am Dienstag, 12. November 2019 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Egenhausen

TAGESORDNUNG

- öffentlich -

1. Bürgerfragerunde
2. Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2019
3. Bürgermedaille
4. Bauvorhaben
 - a. Bauvorfrage – Abbruch landwirtschaftlicher Gebäude mit anschließendem Neubau von Wohngebäuden auf den Grundstücken Flst.Nr. 117, 2098, Spielberger Straße 13, Gemarkung Egenhausen
 - b. Bauvorhaben – Neubau einer Doppelgarage auf dem Grundstück Flst.Nr. 406/30, Geißwiesen, Gemarkung Egenhausen
 - c. Bauvorhaben – Errichtung eines Wohngebäudes mit 14 Wohnungen auf dem Grundstück Flst.Nr. 83, Lindenstraße 6, Gemarkung Egenhausen – Umplanung vom 09.10.2019
5. Anfragen und Anregungen
6. Bekanntgaben
 - a. Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung
 - b. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

Sven Holder
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen



4. Rate Grund- und Gewerbesteuer 2019

Alle Barzahler möchten wir hiermit daran erinnern, dass am **15. November 2019**

die **4. Rate der Grund- und Gewerbesteuer**

zur Zahlung fällig wird.

Bitte beachten Sie den Zahlungstermin.

Bei Lastschrifterteilung wird die Gemeinde den Betrag zum Fälligkeitstermin abbuchen.

Beflaggung von Dienstgebäuden

Am Sonntag, 17. November 2019 wird anlässlich des Volkstrauertages am Rathaus geflaggt.

Termine der Müllabfuhr

Am Montag, 11. November 2019

findet die Abholung des Biomülls statt.

Was zur jeweiligen Abfallsammlung gehört, kann im Abfallkalender nachgelesen werden.

Neuer Deponiewart auf der Erddeponie Egenhäuser Kapf



Der bisherige Deponiewart Herr Manfred Schwarz hat seine Tätigkeit zum 31.10.2019 beendet.

Herr Holder bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Schwarz für seine Tätigkeit für die Gemeinde Egenhausen.

Der neue Deponiewart für die Erddeponie ist Herr Victor Schaffrick.

Herr Holder begrüßt Herrn Schaffrick ganz herzlich und freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Wir bitten um Beachtung:

In der Zeit vom **01.11.2019 bis 31.03.2020** ist die Erddeponie Egenhäuser Kapf **geschlossen**.

Fundsache

1 Stofftier

Der Eigentümer kann sich in der Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 19, Zimmer 201 melden.

Landratsamt Freudenstadt
- Untere Flurbereinigungsbehörde -

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigung Pfalzgrafenweiler-Bösingen

Landkreis Freudenstadt
Verfahrens-Nr. 2328

Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes und Ladung zum Anhörungstermin nach § 59 Abs. 2 FlurbG
vom 29.10.2019

Das Landratsamt **Freudenstadt** -untere Flurbereinigungsbehörde- gibt hiermit den Flurbereinigungsplan bekannt. Dieser fasst die Ergebnisse des Flurbereinigungsverfahrens **Pfalzgrafenweiler-Bösingen** zusammen. Er enthält die neuen gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen, weist die alten Grundstücke und Berechtigungen, sowie die Abfindungen hierzu nach und regelt alle damit zusammenhängenden Rechtsverhältnisse. Der Flurbereinigungsplan umfasst neben einem textlichen Teil auch Karten und Verzeichnisse.

Auslegung:

Der Flurbereinigungsplan liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten **vom 11.11.2019 bis zum 29.11.2019 im Landratsamt Freudenstadt, Amt für Vermessung und Flurneuordnung, Stuttgarter Straße 61, 72250 Freudenstadt, Zimmer 205** während der Dienstzeit montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, montags bis mittwochs von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und donnerstags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr aus.

Diese Bekanntmachung, die Neuordnungskarte, der Teil 1 (textlicher Teil) und ein Vollmachtsformular können zusätzlich auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren unter www.lgl-bw.de/2328 eingesehen werden.

Erläuterung:

Zur Erläuterung des Flurbereinigungsplans und der neuen Feld-einteilung - auf Wunsch an Ort und Stelle - wird zusätzlich zu dieser Auslegung ein Beauftragter des Landratsamts -untere Flurbereinigungsbehörde- **am Montag, 02.12.2019 von 8.00 Uhr bis 12 Uhr, am Dienstag 03.12.2019 von 14.00 Uhr bis 18:30 Uhr und am Mittwoch 04.12.2019 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Sitzungszimmer der Ort-schaftsverwaltung Bösingen, Pfalzgrafenweilerstraße 5, 72285 Pfalzgrafenweiler-Bösingen anwesend sein.**

Anhörungstermin:

Der Termin zur Anhörung der Beteiligten nach § 59 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) - FlurbG - findet statt am:

Freitag, dem 06.12.2019
in der Zeit von 08.30 Uhr bis 09.30 Uhr
im Gemeindesaal der Ortschaftsverwaltung Böisingen,
Pfalzgrafenweilerstraße 5,
72285 Pfalzgrafenweiler-Böisingen

Zu diesem Termin werden Sie hiermit eingeladen. Am Anfang des Termins werden wichtige Hinweise zu dessen Bedeutung und zum zeitlichen Ablauf gegeben. Sie können Widerspruch gegen den Inhalt des Flurbereinigungsplans zur Vermeidung des Ausschlusses **ausschließlich im Anhörungstermin** vorbringen.

Falls Sie keinen Widerspruch erheben wollen, ist eine Teilnahme am Anhörungstermin nicht erforderlich.

Anmeldung unbekannter Rechte:

Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, z.B. Pacht-rechten, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten beim Landratsamt Freudenstadt -untere Flurbereinigungsbehörde-, Stuttgarter Straße 61, 72250 Freudenstadt anzu-melden.

Werden Rechte erst nach Ablauf der 3-Monatsfrist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Landratsamt -untere Flurbereinigungsbehörde- die bisherigen Verhandlungen und Festset-zungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorbezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Frist-ablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem-gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsakts in Lauf gesetzt worden ist.

gez. Janina Friedrich
Landratsamt Freudenstadt
- untere Flurbereinigungsbehörde -

DS

Nach diesem gemeinsamen Bewegungslied, folgten alle Gäste gerne der Einladung, sich am Büffet bei Laugengebäck, Knabber-eulen, Spekulatius und heißem Punsch zu stärken.

Mit Einsetzen der Dämmerung entstand schnell eine gemütliche



Atmosphäre, die das Beisam-mensein umrahmte und die Zeit nur so verfliegen ließ.

Nachdem sich alle gestärkt und ausgiebig im Garten gespielt hatten, wurde es noch einmal spannend. Die Erzieherinnen steckten die Laternen der Wun-derkinder in den großen Sand-kasten.

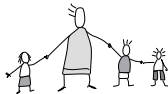
Ein wunderschönes Lichtermeer aus vielen bunten Eulenlater-nen entstand. Passend dazu erzählte das Fingerspiel „fünf Eulen“ einen Reim von fünf Eulen, die am Abend, wenn die Sonne un-tergeht, munter werden. Danach folgte mit leisen Klängen eines „Lichterliedes“ das Austeilen der Laternen.



Stolz hielten die Kleinen ihre Laternen und gemeinsam mit den Familien konnte der Later-nenumzug durch die Siedlung beginnen. Im Klänge bekann-ter Laternenlieder strahlten die Augen trotz aufkommender Müdigkeit. Mit dem bekann-ten Schlaflied „Weißt du wieviel Sternlein stehen“ verabschiede-ten sich die Erzieherinnen von allen Kindern und deren Fami-lien und wünschten Ihnen eine „Gute Nacht“.

Nachrichten aus den Kindergärten

Kinderkrippe "Wunderkinder" e.V.



Laternenfest in der Kinderkrippe Wunderkinder „Die Eu-, die Eu-, die Eule tanzt ...“

Auch in diesem Jahr lud die Kinderkrippe alle Familien der Wun-derkinder in der Woche vor den Herbstferien zum Laternenfest ein.

Schnell füllte sich der Garten der Villa Kunterbunt mit den vie-len Familien und Gästen. Mit einem gemeinsamen Einstieg und einem Begrüßungslied, passend zum aktuellen Rahmenthema „Eule“ wurde das Laternenfest eröffnet.

Mit dem Bewegungslied „Die Eule tanzt“ luden die Erzieherinnen alle Familien dazu ein, gemeinsam mit der Eule zu klatschen und sich im Takt zu bewegen.

Mit Eifer und Stolz zeigten die Kleinen ihren Eltern wie gut sie das Lied schon singen konnten.



Fotos: Sandra Wurster

VOLKSHOCHSCHULE OBERES NAGOLDTAL

Eine Anmeldung zu allen VHS-Kursen kann im Rathaus Egenhausen unter der Tel-Nr. 07453 – 95 70 14 erfolgen oder unter info@vhs-nagold.de und www.vhs-nagold.de

Bitte denken Sie daran sich rechtzeitig zu Ihrem gewünschten Kurs anzumelden. Bei zu geringer Teilnehmeranzahl wird der Kurs 3 Werk-tage vor Kursbeginn abgesagt.

Kurse für Kinder
Nr. 901513k
Seifenwerkstatt - für Kinder
Leitung: Anneliese Braitmaier

Beginn: Samstag, 07.12.2019, 15:00 - 17:30 Uhr, 1-mal
Ort: Feuerwehrmagazin, Im Brühl 1, Egenhausen
Gebühr: 16,00 EUR inkl. Material